

Checkliste für den Umzug

Vor und nach dem Einzug gibt es einige Dinge zu erledigen. Je früher Sie es angehen, umso besser. Damit Sie nichts vergessen, haben wir Ihnen diese Checkliste zusammengestellt.

Vor dem Umzug

- **Mietvertrag kündigen:**
Kündigen Sie rechtzeitig Ihren Mietvertrag. Die Kündigungsfrist steht in Ihrem Vertrag oder wird nach den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt. Bei der Kreisbaugenossenschaft Ostalb beträgt die Kündigungsfrist drei Kalendermonate. Zusätzlich müssen Sie Ihre Mitgliedsanteile bei der Kreisbau separat kündigen.
- **Wohnungsübergabe:**
 Klären Sie frühzeitig ab, in welchem Zustand Sie Ihre Wohnung zurückgeben müssen und welche Arbeiten von Ihnen erledigt werden müssen.
- **Entrümpeln:**
Entrümpeln Sie Ihren Dachboden, Keller und Ihre Garage. Vergessen Sie nicht den Sonder-/Sperrmüll anzumelden. Vielleicht gibt es auch in Ihrem Kleiderschrank Kleider, die zu klein, zu alt oder zu groß geworden sind – geben Sie diese in die Altkleidersammlung. Verbrauchen Sie Vorräte aus der Gefriertruhe, damit diese nicht beim Umzug abtauen und verderben.
- **Urlaub:**
Planen Sie genügend Zeit für Ihren Umzug ein und beantragen Sie den benötigten Urlaub rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber.
- **Renovierung:**
Kümmern Sie sich frühzeitig um die anstehenden Renovierungsarbeiten und lassen Sie einen Kostenvoranschlag von dem jeweiligen Handwerker (Maler, Schreiner, Elektriker, Installateur, Bodenleger) erstellen.
- **Möbeltransport:**
Reservieren Sie sich frühzeitig ein geeignetes Transportmittel bei Autovermietungen oder erkunden Sie sich bei einer Spedition nach einem Kostenvoranschlag für den Umzug. Vergessen Sie nicht, sich einen Parkplatz vor der neuen und der alten Wohnung zu reservieren (Parkberechtigungsschilder beim Ordnungsamt oder bei der Spedition beantragen). Suchen Sie sich rechtzeitig genügend Helfer, damit alles gut klappt und Sie nicht alleine vor einem großen Berg Kisten und Möbel stehen.
- **Abmelden, ummelden, anmelden, informieren...**
 - Schule, Kindergarten
 - Vereinsmitgliedschaften, Theaterabonnements
 - GEZ (Rundfunk, Fernsehen)
 - Kabelanschluss
 - Bank (Daueraufträge, Einzugsermächtigungen)
 - Krankenkasse
 - Versicherungen
 - Finanzamt
 - Tageszeitung, Zeitschriften (beim Verlag ummelden)
 - Telefon, Handy
 - Arbeitsamt (Kindergeldstelle, Bafög)

- Versorgungswerke (Strom, Wasser, Gas, Fernwärme)
- Kreiswehrrersatzamt
- Nachsendeauftrag bei der Post beauftragen (Postfach)
- Einwohnermeldeamt:
Nach dem Abmelden müssen Sie innerhalb von 14 Tagen nach dem Umzug dem Einwohnermeldeamt (Stadt- oder Gemeindeamt) Ihre neue Anschrift mitteilen. Wichtig: Sie brauchen ein Anmeldeformular und Ihren Personalausweis. Lassen Sie auch gleichzeitig Ihren Personalausweis und Ihren Pass umschreiben. Zusätzlich benötigen Sie eine schriftliche Bescheinigung des Wohnungsgebers, die Sie bei der Meldebehörde abgeben.
- Kfz-Zulassungsstelle:
Wenn Sie ein Auto oder ein anderes angemeldetes Fahrzeug besitzen, müssen Sie beim Landratsamt Ihre neue Anschrift angeben. Dazu brauchen Sie die Anmeldebestätigung vom Einwohnermeldeamt, Ihren Kfz-Schein und Kfz-Brief.
- Pflanzen und Tiere:
Pflanzen gießen und eventuell in Folie einbinden, Tiere möglichst vor dem Umzugsstress verschonen und am besten zu Freunden oder Bekannten geben, bis der Umzug vorüber ist.
- Sicherheit:
Um sicher zu gehen, dass Sie auf alles vorbereitet sind, sollten Sie Ihren Werkzeugkoffer bereithalten und das Erste-Hilfe-Set in greifbarer Nähe haben.
- Wohnungsabnahme:
Vereinbaren Sie Termine für die Wohnungsabnahme Ihrer „alten“ Wohnung und einen Termin für die Wohnungsübergabe Ihrer „neuen“ Wohnung.

Nach dem Umzug:

- Nachbarn:
Stellen Sie sich bei Ihren Mitbewohnern und Nachbarn vor. Das schafft gleich ein persönliches Verhältnis und erleichtert das Zusammenleben.
- Erkundung:
Nach ein paar Tagen der Eingewöhnung sollten Sie mit Ihren Kindern die neue Umgebung erkunden. Suchen Sie gemeinsam den sichersten Weg zur Schule und/oder zum Kindergarten.

Hinweis: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.